

Etikette macht Appetit auf den Inhalt

Direktvermarktung / Schön beschriftete Produkte machen Lust zum Kaufen. Für Produzenten mit wenig gestalterischem Flair gibt es Hilfe von extern.

GRÄNICHEN Die Etiketten auf Produkten beeinflussen den Kaufentscheid des Kunden. Die Gestaltung ist genauso wichtig, wie das sorgfältige Anbringen. Für ein gelungenes Resultat bekommt man positive Echos und der Umsatz wird sich steigern.

Richtige Etikette wählen

Bevor man mit der Gestaltung von Etiketten loslegt, klärt man die Frage der Verpackung. Bauchige Flaschen lassen sich schlecht bekleben, hier ist eine Anhängetikette gefragt. Bei Kräutern, Nudeln oder Kleingebäck in Tüten darf die Etikette nur so gross sein, dass auf den ersten Blick vom Inhalt noch genug ersichtlich ist. Angaben, die von Gesetzes wegen auf die Etikette gehören, entscheiden über die Grösse und Anzahl Etiketten je Produkt.

Damit die Front-Etikette nicht zu überladen wirkt, eignen sich zusätzliche Etiketten mit Informationen auf der Rückseite, am Boden oder auf dem Deckel. Wer rationell etikettieren will, tut gut daran, nicht zu viele verschiedene Etiketten pro Produkt anzubringen. Ob Papier, Folie oder gar geprägte Materialien für ein haptisches Erlebnis – die Auswahl ist riesig.

Grundsätzlich gilt es, den Wiedererkennungseffekt zu nutzen. Ein gewählter Stil wird bei allen Produkten durchgezogen. Der Auftritt soll einheitlich sein und die eigene Handschrift tragen. Wenn Etiketten verschiedener Produkte dieselben Schriftarten und denselben Stil aufweisen und bestenfalls überall ein eigenes Logo darauf ist, kann der Kunde Produkte dem Hofladen zuordnen.

Verschiedene Druckoptionen

Wird selber gedruckt, fällt die Wahl auf den Laserdrucker oder



Die Auswahl an Etiketten ist riesig. Bevor man sich ans Gestalten macht, lohnt es sich, sorgfältig auszusuchen. Individuell und schön gestaltete Etiketten verleihen den Hof-Produkten eine eigene Handschrift. (Bild Manuela Isenschmid-Huber)

Thermotransfer-Etikettendrucker. Für Ersteren gibt es günstige Verbrauchsmaterialien. Er ist aber recht gross. Für Zweiteren benötigt man relativ teure Farbbänder. Er ist jedoch wartungsarm und hat einen grossen Vorteil: Seine Etiketten sind lichtecht. Beide Drucker erzielen gute Druckqualität, und die Etiketten verschmieren nicht, wenn sie beispielsweise durch Lagerung leicht feucht werden.

Beim Drucken hat man verschiedene Möglichkeiten:

Eigene Datei erstellen und zu Hause drucken:

- Gestaltung mit Etiketten-Druck-Funktion in Word.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind etwas eingeschränkt.

- Gestaltung in Grafikprogrammen wie Photoshop. Die Software muss gekauft werden.
- Als Knospebetrieb kann man sich im Webshop der Bio Suisse einloggen. Online wird eine Datei erstellt, die entweder von Bio Suisse gedruckt wird, oder man speichert sie als PDF ab und druckt selber aus. www.shop.bio-suisse.ch
- Auf der Website «Vom Hof» gibt es Vorlagen zum Herunterladen. «Vom Hof»-

Etiketten bestellen und zu Hause drucken. www.vomhof.ch

Etikette online erstellen und drucken lassen:

Die Etiketten werden online mithilfe eines Programms – zur Auswahl stehen verschiedene Vorlagen – auf der Website erstellt.

www.avery-zweckform.com

Eigene Datei erstellen und Etiketten extern drucken lassen:

Der Online-Anbieter für Etiketten «Pago» stellt ab einer Auflage von 100 Stück Etiketten her. Bei der Offerten-Anfrage sollte man folgende Daten für sich geklärt haben:

- gewünschtes Format
- Menge
- schwarz-weiss oder farbig
- Papier- oder Kunststoffetiketten

Vorgehen: zu Hause ein PDF erstellen, dieses an «Pago» schicken, «Gut zum Druck» abwarten. Die Etiketten werden fertig gedruckt geliefert. www.pago.ch

Datei von Druckerei erstellen, layouts und drucken lassen:

Druckereien in der Region drucken auch kleinere Auflagen. Es lohnt sich, mehrere Offerten einzuholen, bevor man sich für eine Druckerei entscheidet. Immer ein «Gut zum Druck» verlangen:

Etiketten gestalten:

- klare und übersichtliche Gestaltung in Blöcken
- logischer Aufbau
- maximal drei Schriftgrößen und zwei Schriftarten
- Schriftarten mit einfachen und klaren Buchstaben wählen, beispielsweise Arial
- Schriftgrösse mindestens 7 Punkt
- genügend Rand freilassen, damit die Etikette nicht überladen wirkt und eventuell noch etwas zugeschnitten werden kann
- Hof-Logo auf Etikette
- Logos von Qualitäts- und Produktionsstandards, die eingehalten werden, nach Vorschrift anbringen *mih*

Ist alles richtig dargestellt? Stimmen die Farben? Inhaltsänderungen in der Druckvorstufe gelten als Autorkorrekturen und kosten. Mögliche Druckereien:

- Druckerei Suhr, 5034 Suhr AG
- Läser AG, 5728 Gontenschwil LU
- Wagner Grafiken, 4622 Egerkingen SO
- Rägi Services AG, 8105 Regensdorf ZH
- All4labels Schweiz AG, 9016 St. Gallen

Manuela Isenschmid-Huber
Hauswirtschaft,
Landwirtschaftliches
Zentrum Liebegg